

### Das Konzert.

Es war ein trüber Märztag, Regen und Schnee, vom Sturmwind durch einander gepeitscht, kämpften um den Vorrang. Im erwärmten Dachstübchen saß Peterfen im Dämmerlicht des Abends, als die Thüre langsam aufging.

„Bist Du es, Richard?“ fragte der Alte, dem Tone lauschend.

„Nein, ich bin es, Herr Peterfen,“ entgegnete eine alte Frau, einen Pack Wäsche und Kleider auf den Tisch legend, „so allein und noch im Dunkeln?“

„Was soll ich mit Licht?“ entgegnete der Alte, „ich erwarte meinen Kleinen, der heute länger ausbleibt.“

„Der bringt Euch wohl wieder was Schönes heim; sah ich doch erst gestern, wie die Leute stehen blieben und dem wunderschönen Spiel lauschten.“

„Ja, ja, liebe Nachbarin, das ist schon recht, aber glaubt mir, viel geht nicht ein dafür, daß es etwas Seltenes ist, einen solchen Vogenstrich von einem so kleinen Jungen! Unser Städtchen ist viel zu klein